

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltl. Beförderung in's Haus. Durch die kgl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Nr. 231.

Sonnabend, den 18. August

1860.

Dresden, den 18. August.

— **Se. Excellenz** der Herr Staatsminister der Justiz, D. v. Behr, ist vorgestern aus Repliz zurückgekehrt.

— Die ständische Deputation der II. Kammer zur Berathung der evangelisch-lutherischen Kirchenordnung hat gestern ihren Referenten gewählt, und ist diese Wahl auf Herrn Bürgermeister Haberkorn gefallen.

— In der in Strehlen bei Dresden gestern unter Leitung des H. Wahlcommissars, Herrn Amtshauptmanns v. Bieth, erfolgten Wahl eines Abgeordneten für den VI. bäuerlichen Wahlbezirk, an welcher sich auch Se. königl. Hoheit der Kronprinz als Wahlmann betheiligte, wurde der Gutsbesitzer Friedrich August Müller in Reich als Abgeordneter und der Besitzer des Amtslehngutes zu Reich, Friedrich Moriz Brendel, als Stellvertreter erwählt.

— Zur Geburtstagsfeier seiner erlauchten Schwester, der Prinzessin Sidonie, hatte Se. K. H. der Kronprinz vorgestern Abend ein kleines Familienfest auf der Villa in Strehlen veranstaltet, wozu S. M. der König und die Königin in Begleitung S. K. H. der Prinzessinnen Sidonie und Sophie von Wessenstein Vereintreten. Das Abendconcert, ausgeführt von 60 Mann vom Musikchor der Brigade Kronprinz unter Pohle's Leitung, brachte neben andern geeigneten Musikstücken eine S. K. H. der Prinzessin Sidonie gewidmete und von G. A. Gilsoldt componirte Sonate.

— O selig, o selig ein Kind noch zu sein von — 17 Jahren. Im Dresdner Anzeiger steht unter „Dienstangelegenheiten“ folgende Annonce wörtlich: „Gesucht wird zum 19. August ein Kläbermädchen zu einem Kinde von 16 bis 17 Jahren von auswärtig. Näheres Hauptstraße Nr. 5 erste Etage rechts.“

— Dank der Fürsorge, daß die Passage in dem zur Gemüthe bekannten Falkenstädtchen nun bald eine bessere Gestaltung bekommt, denn es ist die höchste Zeit, wie gestern früh abermals ein Fall bewies, indem ein junger, mit einem Tragkorb belasteter Mensch von einer Droschke, welche einem Leiterwagen ausweichen wollte, gefahrbringend an die Mauer gedrückt wurde. Beide Wagen mußten ihren Lauf hemmen und die Befreiung des jungen Menschen war nicht ohne Mühe verknüpft.

— Gestern Abend fünf Uhr fiel der sechsjährige Sohn des Schlossermstr. Maul auf der Gerbergasse in die Fluth des stark strömenden Mühlgrabens. Mächtig von den Wellen erfaßt, wurde das Kind von der Gerbergasse an unter dem Waltersaal bis an der Herzogin Garten hinweggeschwimmt, als es dort einem herbeileitenden Fährer gelang, das Werk der Rettung zu vollbringen.

— Total unkenntlich und in fast verwestem Zustande wurde gestern Vormittag am Elberg in der Nähe des Steinbohrwerkes ein männlicher Leichnam aus der Elbe gezogen und vollzeilich aufgebahrt. Der Tausende konnte 30 bis 40 Jahre alt gewesen sein.

— Da der „Nothschrei des Entsetzens“ über die projectirte Aufstellung des Apollosalons in der Nähe des Feldschlösschens immer noch die Residenz durchzittert, so sehen wir uns veranlaßt, hierüber aus bester Quelle ein Wort zur Verständigung zu bringen. Wahr ist es, daß jener Saal von Herrn Restaurateur Frank bis auf Weiteres und wohl auf so lange, als die neuen Restaurationslokalitäten im Feldschlösschen noch nicht fertig sind, erpachtet worden ist, allein nicht zum Tanzmusikhallen, sondern lediglich zu dem Zwecke, um seinen Gästen einen comfortablen Aufenthalt zu verschaffen und die Concerte darin abhalten zu lassen. Aber auch angenommen, Herr Frank hätte die Absicht gehabt, einem nahen Tanzvergnügungsorte Concurrenz zu bieten, so würde er ganz bestimmt damit nicht vorgehen, ohne durch Concession hierzu berechtigt zu sein. Diese aber wird lediglich von der Behörde nach reiflichem Ermessen ertheilt.

— Am 15. August Vormittags in der zehnten Stunde ist der Bergarbeiter Wimpler auf dem Steinkohlenwerke „Himmelsfürst“ bei Zwickau infolge eines Einsturzes, Bruchschlages, im Schachte verschüttet und erst Abends in der siebenten Stunde nach den angestrengtesten Arbeiten von dem auf ihm lastenden Gestein völlig befreit worden. Glücklicher und wahrhaft wunderbarerweise hatte Wimpler keine lebensgefährlichen Verletzungen davon getragen und ist so, und weil man zuerst den Kopf hatte frei machen können, mit der Todesangst davon gekommen.

— Die kleine böhmische musikalische Capelle aus Pisek, bewährte sich vorgestern bei ihren Productionen auf der Restauration „zur neuen Sorg“ auf recht nette Art. Ton und Lieder, letztere in czechischer Sprache, fanden ungetheilten Beifall und die gemüthlichen Welsch in dem vorgetragenen Doppelquartett, verfehlten nicht, das Publikum in fröhliche Laune zu setzen.

— Bei Schandau stieß vorgestern ein mit Obst geladener sogenannter Zollkahn während oder nach der Revision mit dem Bordtheile an einen größeren Kahn vermaßen hart an, daß er umgewendet ward und die aus zwei Personen bestehende Bemannung nebst Ladung ins Wasser stürzte. Dem Einen der Männer gelang es, sich zu retten, während der Andere unter das größere Schiff gerieth und ertrank.

— An verstoffener Mittwoch lief ein Kind bei Pirna auf die daselbst aufgestellte Dampfschiff-Landungsbrücke, glitt in das Wasser und ertrank.

— In der den 15. August abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung wurde dem Stadtv. Richter H. ein Urlaub bis Mitte September bewilligt und ein an den Vorsitzenden gerichteter Gesuch des Stadtv. Schmidt um Entlassung aus dem Collegium den gesetzlichen Bestimmungen der Städteordnung gemäß an den Stadtrath abzugeben beschlossen. — Der Stadt. Hof-

ung!
Is sehr
Bered-

allein den
Kaffe ge-
inen oro-

tigen und
onders zu
Pf. nur

Beller,

Heft der
1) Be-
riefe aus
(Schluß);
wachsen;
des Men-
ihre Ver-

aus
in guter
Profession
en Preis
ne Unter-
Louisen-

us mit
den, in
ner Fern-
blt. mit
ernehmen

er durch-
Zeit die
en, welche
Gelegen-
ncertpro-
n Piecen
oft eine
Diesel-
dieselben
in besse-
ams die-
manche
ien, aber
in vier
du lion
überaus

reuter
oriburg
tag von
he Auf-
d billige
ant und
besuchern
sfehlen.
on der
L.